

Indien

Grüne Energie mit Biogas

10.400 Biogasanlagen für ländliche Haushalte

Emissionsminderung



40.000t
CO₂ e p.a.

Projekttechnologie



**Erneuerbare
Energien - Biogas**

Projektstandard

Gold Standard[®]

Indien ist der größte Verbraucher von Brennholz zur Energiegewinnung. In Uttarakhand, mit über zehn Millionen Einwohnern, ist Brennholz die Hauptenergiequelle der Haushalte. Täglich werden etwa 5 kg Brennholz für ineffiziente Herde und Warmwasser verwendet. Die hohe Nachfrage, steigende Viehpopulation und illegale Abholzung belasten die heimischen Wälder. Es herrscht ein Mangel an Brennholz, wodurch Familien täglich 2-5 km reisen müssen, um ihren Bedarf zu decken. Die Entwaldung führt zur Wüstenbildung und Landverödung, was die Landwirtschaft für die ländliche Bevölkerung erschwert. Trockene Böden bedeuten geringere Ernteerträge und ein erhöhtes Überschwemmungsrisiko in der Umgebung.

Im Rahmen des vorliegenden Projekts werden 10.400 Biogasanlagen in ländlichen Haushalten installiert, die sich unterhalb der Armutsgrenze befinden. Die Anlagen nutzen Tierdung als Brennstoff und reduzieren so den Bedarf an Feuerholz. Gleichzeitig werden landwirtschaftliche Abfälle entsorgt. Die Rückstände dienen als organischer Dünger für Feldfrüchte und verbessern die Bodenbeschaffenheit. Bauernfamilien verwenden Kuhdung, aus dem Biogas zum Kochen und Erhitzen von Wasser entsteht. Das Biogas-Projekt reduziert CO₂-Emissionen und schützt umliegende Waldgebiete vor weiterer Abholzung.



info



zu Projektstandards
und -technologien:
firstclimate.com/tech

Unterstützte Sustainable
Development Goals





Nachhaltige Entwicklung

Neben der Reduktion von CO₂-Emissionen erzeugen alle unsere Klimaschutzprojekte vielfältigen Zusatznutzen für Mensch und Umwelt. Damit ermöglichen unsere Projekte Ihr Engagement im Sinne der Sustainable Development Goals der UN.

SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS



Biogas reduziert den Brennholzeinsatz im Haushalt und verringert die Freisetzung giftiger Gase, die Atemwegserkrankungen verursachen können. Das Projekt verbessert die Luftqualität und die Gesundheit der Menschen in der Region erheblich.



Durch die Nutzung von Abfällen, die im eigenen Haushalt anfallen, nutzen die Besitzer der Biogasanlagen praktisch kostenfreie Energie, die umweltfreundlicher ist als die Holz-Alternative.



Das Projekt fördert auch das lokale Wirtschaftswachstum, indem es 15 Einheimischen Beschäftigungsmöglichkeiten bietet.



Da das Projekt den Bedarf an Brennholz reduziert, trägt es auch zur Erhaltung der Wälder und der biologischen Vielfalt bei. Außerdem werden jährlich rund 40.000 Tonnen CO₂ eingespart.

**First
Climate**

📍 **Deutschland**
Friedberger Str. 173
61118 Bad Vilbel
+49 6101 55 658 20
badvilbel@firstclimate.com

📍 **Schweiz**
Brandschenkestr. 51
8002 Zürich
+41 44 298 28 00
zurich@firstclimate.com

